

## Ein künstlerischer Bummel

Andreas Fricks Ausstellung ist ein Spaziergang durch seine Kunst. In der Videoinstallation im Durchgang zum Innenhof der Galerie Marianne Grob, werden weisse Sätze auf die dunkle Wand projiziert: «Nach Ostern schmelzen die Hasen» oder «Heute spielen sie in der Bar unten am Fluss nicht Hip-Hop, sondern ein Menuett von Schubert.» Einen Reim auf diese Sätze muss man sich selbst machen.



Ähnlich bei den filigranen Zeichnungscollagen im Erdgeschoss. So diskutieren beim Besuch der Galerie zwei Besucher der Ausstellung eifrig, ob es sich bei der doppelt gezeichneten Bergsilhouette um den Niesen handelt. Und auch die Reihe schwarzer Arbeiten im Obergeschoss der Galerie, erschliesst sich nicht ohne Weiteres. Dass solch unterschiedliche Werke vom selben Künstler, Andreas Frick, stammen, überrascht und macht den Besuch der Ausstellung besonders. (sba)

*Andreas Frick. Spassegiada; Galerie Marianne Grob <sup>1</sup>, Amerbachstrasse 10 (im Hinterhof); Do. und Fr. 16-18 Uhr geöffnet; Ausstellung bis 31. März*